



WIR!

GEMEINSAM BILDUNG ERMÖGLICHEN

Dank Ihnen erhalten Kinder und Jugendliche die Chance, ihre Träume zu verwirklichen.



LARAS GESCHICHTE

Das 7-jährige Mädchen in Syrien gibt nicht auf!



BILDUNG

Eindrücklich: Tina, eine junge Schweisserin im Südsudan



INSPIRIERENDE AKTION

«Mir geht es gut – ich möchte Kindern helfen, denen es nicht so gut geht.»

2 EDITORIAL

Ihre Unterstützung sichert Hilfe für Kinder weltweit

3 LARAS GESCHICHTE

Das 7-jährige Mädchen in Syrien gibt nicht auf

4 IHRE HILFE

Gemeinsam Bildung ermöglichen

6 GEMEINSAM FÜR KINDER

«Mir geht es gut – ich möchte Kindern helfen, denen es nicht so gut geht.»

7 KURZNACHRICHTEN

Aus der Save-the-Children-Welt

Save the Children ist in über 120 Ländern mit lokalen Teams vor Ort und kann auch in Notfällen mit jahrzehntelanger Erfahrung und dank Unterstützern wie Ihnen direkt und schnell Hilfe leisten.

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Coronapandemie hat unser aller Leben einschneidend verändert. Menschen haben Angehörige, ihre wirtschaftliche Existenz oder Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildung verloren. Für benachteiligte Kinder weltweit hat besonders der Unterbruch der Schulbildung langfristig negative Folgen.

Warum Bildung so wichtig ist? Bildung ermöglicht benachteiligten Kindern die Chance auf eine bessere Zukunft. In diesem Magazin erzählen wir Ihnen die eindrückliche Geschichte der Schweizerin Tina im Südsudan. Durch unser Ausbildungsprogramm ist sie auf bestem Weg, ihre Träume zu verwirklichen. Ausserdem erfahren Sie, wie Sie mit Ihrer Unterstützung innovative Lösungen ermöglichen, damit beispielsweise Eltern in Nepal ihre Kleinkinder fördern und auf einen guten Start in die Schule vorbereiten können – trotz der Coronapandemie.

Gerne stellen wir Ihnen auf Seite 7 unseren neuen Geschäftsführer Adrian Förster vor. In einem Kurzinterview beschreibt er seinen Werdegang und seine Vision für Save the Children Schweiz. Beeindruckend ist auch seine Schilderung, wie die Coronapandemie die Solidarität für benachteiligte Kinder verstärkt hat und dies wiederum das ganze Team zusätzlich motiviert.

Einen weiteren inspirierenden Beitrag finden Sie auf Seite 6: die Geschichte eines 12-jährigen Mädchens aus Gossau ZH, das sich mit ihrer eigenen Spendenaktion für benachteiligte Kinder einsetzt.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und danke Ihnen für Ihre treue Unterstützung der vielen Mädchen und Jungen in unseren Projekten – Sie ermöglichen ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft!



Herzliche Grüsse

Lea Bachmann

Direktorin Philanthropie und
Mitglied der Geschäftsleitung
Save the Children Schweiz

LARAS GESCHICHTE



Spendende wie Sie ermöglichen entscheidende positive Veränderungen im Leben von Kindern – **Herzlichen Dank!**

**Lara aus Syrien hat ihre gesamte Kindheit im Krieg verbracht.
Lesen Sie, wie Ihre Hilfe Kindern wie Lara eine Zukunft ermöglicht!**

Als Lara erfuhr, dass sie wegen Bombenangriffen in ihrer Heimat ihr Zuhause verlassen musste, packte sie ihre Spielsachen in eine Tasche und trug diese während der gesamten Reise mit sich. Sie beschloss, die Tasche nicht mehr zu öffnen, bis ihre Familie wieder zu Hause sein würde. Drei Jahre später lebt sie in einem Flüchtlingslager und es ist sehr unwahrscheinlich, dass die Familie in nächster Zeit nach Hause zurückkehren kann. Laras Mutter machte sich während der Flucht grosse Sorgen um ihr Wohlbefinden und ihre schulische Zukunft. Umso mehr freut sie sich, dass ihre Tochter nun im Flüchtlingslager ein Lernzentrum von Save the Children besuchen kann. Auch während der Coronapandemie erhalten die Kinder Lernmaterial für zu Hause. Dies gibt ihnen Hoffnung und die Chance auf eine bessere Zukunft.

«Wenn ich gross bin, möchte ich Lehrerin werden und Kinder unterrichten, damit sie in die Schule gehen können.»

Lara (7), Syrien

Lara erzählt ihre Geschichte im Video:
savethechildren.ch/lara

IMPRESSUM: HERAUSGEBER Save the Children, Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70, www.savethechildren.ch REDAKTION Pia Lieberherr, Sina Meier, Susanne Prochnow, redaktion@savethechildren.ch GESTALTUNG & UMSETZUNG Tanja Jablanovic TITELBILD Tina (17) und Maise (15) erlernen in einem Ausbildungszentrum das Handwerk des Schweißens. TITELBILD Hanna Adcock FOTOGRAFEN/-INNEN (01/21) Barbara Tudor, Hanna Adcock, Hurras Network, Joshua Alborghetti, Sami M. Jassar, Victoria Zegler für Save the Children DRUCK UND KORREKTORAT brain'print GmbH PAPIER Edixion Offset, FSC mix ERSCHINUNGSWEISE Das Magazin «Save the Children» erscheint mindestens zwei Mal jährlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache. GESAMTAUFLAGE 20 000 Exemplare ABOPREIS Das Abonnement kostet sechs Franken und wird einmalig vom Spendenbeitrag abgezogen. Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.

IHRE HILFE

BILDUNG: DIE CHANCE AUF EINE BESSERE ZUKUNFT

Eine ganze Generation musste im vergangenen Jahr ihre Schulbildung unterbrechen, als das Coronavirus sich rasant ausbreitete – rund 1.6 Milliarden Kinder konnten nicht zur Schule gehen! Leider besteht die Gefahr, dass Millionen benachteiligte Kinder nicht wieder in die Schule zurückkehren werden.

Ohne Schule sind Kinder Hunger und Gefahren wie Gewalt, Kinderarbeit und Frühverheiratungen

gen ausgeliefert. Denn in der Schule geht es nicht nur ums Lernen – die Schule ist der Ort, an dem sie vielleicht ihre einzige nahrhafte Mahlzeit des Tages erhalten und an dem sie sicher und geschützt sind.

Gemeinsam müssen wir jetzt alles daran setzen, dass Kinder in die Schulen zurückkehren können!

BILDUNG TROTZ COVID-19

Aussergewöhnliche Zeiten erfordern aussergewöhnliche Massnahmen! Ganz nach diesem Motto und mithilfe Ihrer Unterstützung konnten wir beispielsweise ein Bildungsprojekt in Nepal erfolgreich an die Covid-19-Massnahmen und -Regelungen anpassen.

Subharambha = guter Start ins Leben

Ziel dieses Bildungsprojekts in Kalikot in Nepal ist es, den Kleinkindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Dafür werden jungen Eltern die Grundlagen der Entwicklung ihrer Kleinkinder und Möglichkeiten zu deren Förderung aufgezeigt. Mithilfe von Radios und persönlichen Beratungen per Telefon fanden wir flexible Lösungen, um unsere Arbeit auch während der Coronapandemie weiterführen zu können. Unsere Schulungen auf diese Art und Weise durchzuführen bringt sogar zwei Vorteile mit sich: Wir erreichen mehr Eltern als zuvor und können zusätzlich Informationen über Covid-19 und Schutzmassnahmen verbreiten.



Einblick in eine Aktivität für Familien im Rahmen des Subharambha Projekts. (Bild 2019)

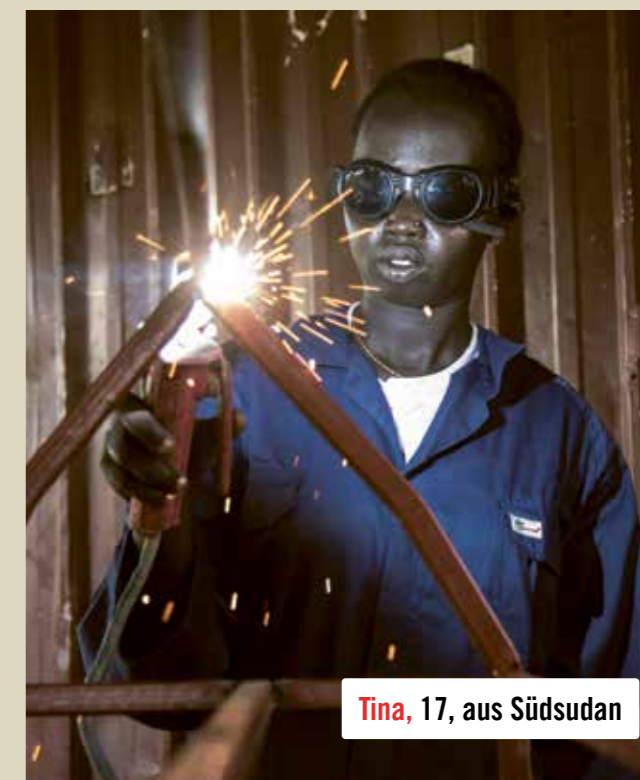
Mehr Information zu unserem Projekt in Nepal und den Covid-19-Anpassungen finden Sie hier: savethechildren.ch/subharambha

LESEN SIE ZWEI BEEINDRUCKENDE GESCHICHTEN, WIE IHRE UNTERSTÜTZUNG JUGENDLICHEN EINE BESSERE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

«Ich bin stolz, wenn ich hier bin – dieser Ort ist ein Ort der Freiheit.»

Die 17-jährige Tina und ihre Familie mussten viel Leid ertragen. Ihr Haus wurde überfallen, ihr ganzes Vieh gestohlen und die Jugendliche musste sich schon sehr früh mit den Themen Gewalt und Tod auseinandersetzen. Tina hätte schon verheiratet werden sollen, sie ist jedoch fest entschlossen, sich eine bessere Zukunft aufzubauen. Von nichts und niemanden liess sie sich entmutigen und verwirklichte ihren Traum: Tina absolvierte erfolgreich das Programm zur Schweißerin in einem Ausbildungszentrum von Save the Children. Zusammen mit ihrer Freundin Maise will sie ein Schweissgeschäft eröffnen und beide werden zu Vorbildern für unzählige andere Mädchen in ihrer Gemeinschaft. Tinas Wunsch ist es, die Schule zu beenden und anschliessend Medizin zu studieren, um Ärztin zu werden.

► Entdecken Sie im Video, was Tina alles erschaffen kann: savethechildren.ch/tina



Tina, 17, aus Südsudan

«Wenn es Save the Children nicht gäbe, wäre ich ohne Ausbildung zu Hause geblieben, wäre heute Analphabetin, hätte früh geheiratet und jetzt bereits Kinder in die Welt gesetzt.»

Meskele hat grosse Freude am Lernen und möchte Ärztin werden, um den Menschen in ihrer Gemeinschaft mit medizinischer Versorgung zu helfen. Bevor Save the Children in der Gemeinschaft von Meskele eine Schule aufgebaut hat, besuchten die wenigsten Kinder eine Schule – vor allem aufgrund des langen Schulwegs und der Gefahren für die Kinder. Dank dem Projekt stieg die Anzahl Schulkinder stark an – Eltern schickten auch bedeutend mehr Mädchen in die Schule. Zudem hat sich gezeigt, dass dank der in der Gemeinschaft verankerten Schule die Kinder rund 4.5 Jahre länger in schulischer Ausbildung bleiben – ein grosser Erfolg für Kinder und Jugendliche wie Meskele!

Der Zugang zu Bildung verhilft gerade Mädchen wie Meskele ganz konkret zu einer besseren Zukunft.



Meskele, 16, aus Äthiopien

GEMEINSAM FÜR KINDER



«MIR GEHT ES GUT.
ICH MÖCHTE KINDERN HELFEN,
DENEN ES NICHT SO GUT GEHT.»

Wir danken Carmen für ihren tollen Einsatz und sind überwältigt, dass sie sich so tatkräftig für die am stärksten benachteiligten Kinder weltweit einsetzt!

Jetzt aktiv werden!

Möchten Sie sich auch mit einer Spendenaktion für benachteiligte Kinder einsetzen?

Wir helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung und sind per E-Mail info@savethechildren.ch oder telefonisch unter 044 267 74 70 für Sie da.

Mehr Informationen:

savethechildren.ch/anlassspende

«Mir geht es gut, auch jetzt mit der Coronasituation. Ich habe genug zu essen, ein Dach über dem Kopf und darf zur Schule gehen. Andere Kinder haben es nicht so gut wie ich. Darum wollte ich etwas tun, das ihnen hilft.»

Carmen (12) aus Gossau ZH ist besonders in der vergangenen Weihnachtszeit bewusst geworden, dass es ihr wirklich gut geht und dies nicht für alle Kinder auf der Welt selbstverständlich ist. Daraufhin hat sie sich entschieden, ihr ganzes Taschengeld vom Februar zu spenden. Ihre Eltern unterstützten sie und verdoppelten das Taschengeld. Carmen wollte aber noch mehr erreichen und rief die Bewohnerinnen und Bewohner von Gossau ZH mit selbst gemachten Plakaten dazu auf, die am stärksten benachteiligten Kinder auch mit einer Spende zu unterstützen. Auch online konnte die Aktion mit Spenden unterstützt werden – ganz nach dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker». Dank dem Einsatz von Carmen und ihrem Umfeld kamen insgesamt 380.– Franken für benachteiligte Mädchen und Jungen zusammen.

MIT FOTOPRODUKTEN GUTES TUN

fotoCharly.ch

Profitieren Sie von 25% Rabatt auf Ihre selbst gemachten Fotoprodukte – und helfen Sie gleichzeitig benachteiligten Kindern!

Mit dem **Gutschein-Code FCCH21STC** erhalten Sie bis Ende 2021 **25% Rabatt** – Sie können den Code im Gutscheinfeld des Warenkorbes mehrmals benutzen.

Und das Beste: 5% des Bestellwerts werden für die am stärksten benachteiligten Kinder gespendet. fotocharly.ch

FRAUENPOWER IN GENÈVE: Aus Parc des Acacias wird Parc Eglantyne Jebb



Dank dem Einsatz von 100Elles – einem Projekt, das zum Ziel hat, Frauen der Geschichte in Genf sichtbar werden zu lassen – erhielt der Parc des Acacias nun den neuen Namen Parc Eglantyne Jebb. Auf diese Ehrung können wir alle stolz sein, denn hier wird eine Frau geehrt, die mit ihrem Einsatz für die Rechte von Kindern 1919 den Grundstein für unsere Organisation gelegt hat!

Um diese Ehrung zu feiern, verlosen wir 5 Kinderbücher über das Leben und Wirken von Eglantyne Jebb. (Erhältlich auf Deutsch, Französisch, Italienisch, Romanisch und Englisch)



Diese eindrückliche Geschichte zum Thema Kinderrechte können Sie mit Ihren Kindern, Enkelkindern, Götterkindern oder Schulkindern gemeinsam lesen!

Jetzt mitmachen: Rufen Sie uns unter 044 267 74 70 an oder schreiben Sie eine E-mail mit Name, Adresse und der gewünschten Sprache an info@savethechildren.ch.

Teilnahmeschluss: 30. Juni 2021

Mehr Informationen finden Sie hier:

savethechildren.ch/park

KURZNACHRICHTEN

PERSÖNLICH: Lernen Sie Adrian Förster, unseren neuen Geschäftsführer, kennen!



Adrian, du bist seit September 2020 neuer Geschäftsführer von Save the Children Schweiz – was hast du vorher gemacht?

Ich bin bereits viele Jahre im NGO-Sektor tätig und war zuletzt Geschäftsführer von TearFund Schweiz. Davor war ich vier Jahre als Deputy Managing Director sowie als Länderdirektor für Kamerun und Tschad bei SAM global in der Schweiz tätig. Ich habe zudem jahrelange Erfahrung als Projektmanager in Guinea.

Was ist deine Vision mit Save the Children Schweiz?

Jedes Kind hat eine Zukunft – in der Schweiz und weltweit. Diese Vision teilen wir mit unseren Unterstützerinnen und Unterstützern. Weil wir in 120 Ländern lokal verankert sind und auf die Hilfe unserer Spendenden zählen dürfen, können wir in Katastrophen und Krisen unverzüglich helfen.

Hast du einen persönlichen Höhepunkt der ersten Monate bei Save the Children Schweiz?

Mir ist aufgefallen, dass gerade in der Covid-19-Pandemie immer mehr Leute und Firmen solidarisch werden mit Save the Children und uns unterstützen, weil sie die grosse Not begreifen und sehen, was für tolle und wichtige Arbeit wir mit ihrer Unterstützung in der Schweiz und weltweit für benachteiligte Kinder leisten. Das ist auch eine grosse Motivation für mich und das gesamte Team.

Gerade in diesen Zeiten ist Ihr Einsatz für benachteiligte Kinder unglaublich wichtig. Dafür möchte ich mich persönlich bei Ihnen als treue Spenderinnen und Spender bedanken.

IHRE HILFE KOMMT AN – HAMDI IST WIEDER GESUND!

HAPPY END FÜR HAMDI

Der zwei Jahre alte Hamdi im Jemen war mangelernährt – sein verzweifelter Vater arbeitet im vom Krieg geprägten Land als Tagelöhner und hat Mühe, den Lebensunterhalt für seine vier Kinder zu bestreiten. Ihm fehlen schlicht die Mittel für genug und gesundes Essen. Eine Behandlung im örtlichen Krankenhaus konnte die Familie für Hamdi nicht finanzieren. Aber er hatte Glück und wurde in einem von Save the Children unterstützten Gesundheitszentrum behandelt und kam mit nährstoffreicher Nahrung wieder zu Kräften.

 Ihre Unterstützung ist wichtig.
Danke, dass Sie helfen!

**Helfen Sie
jetzt Kindern:**

Scannen Sie den
QR-Code mit
Twint, um zu
spenden.



Save the Children

Sihlquai 253
8005 Zürich
Konto:

T +41 44 267 74 70
F +41 43 556 84 98
PC 80-15233-8

info@savethechildren.ch
www.savethechildren.ch
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8

